

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **30 (1935)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Das sensationellste Buch dieses Jahres!**

# **Amerika von heute**

**von Urs Belart**

**Preis Fr. 4.50**

**Amerika**, das Land aller Jugendträume, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, mit seinen Höhen und Tiefen, seinen Freuden und Enttäuschungen. Gleich Lichtbildaufnahmen sehen wir Landschaft, Städte und Menschen an uns vorüberwandern. — **Der Amerikaner, die Amerikanerin**, wie sie sind, **der Bandit** (Gangster), **der Oelmagnat ohne Gewissen** treten auf. **Indianer, Neger und Negerinnen** geben ihre Visitenkarte ab. — Von tragischer Grösse zeugen die Kapitel des zweiten Teils, mit dem bezeichnenden Titel: „**Im Irrgarten des Grosskapitals.**“ — **Menschenwerk ersteht und zersplittert!** — **Steht der Untergang unserer Kultur, unserer Zivilisation bevor?** — **Lesen wir das Epos vom Untergang der weissen Rasse?** — **Haben wir in Roosevelt den Erretter und Erneuerer vor uns?** — Ohne Demagogie, mit fanatischer Wahrheitsliebe, in klarem, jedermann verständlichen Stil, ist dieses aufsehenerregende Buch geschrieben.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

**Verlag Otto Walter A.-G., Olten**

## **Reichen Liederstoff für Trachtenleute**

bieten nachstehende Sammlungen:

|  |          |
|--|----------|
| <b>Zwei Totzed schöni Liedli für Trachtelüt</b> , Satz von Joh. Zentner . . . . .  | Fr. —.80 |
| <b>Der Schweizer Musikant</b> , Band I (88 Seiten), kart. . . . .  | Fr. 2.—  |
| <b>Der Schweizer Musikant</b> , Band II (100 Seiten), kart. . . . .  | Fr. 2.50 |
| <b>Band III, Kinder- und Spiellieder</b> für die Unterstufe und für die Mutter . . . . .   | Fr. 2.50 |
| <b>Niggli, Lieder aus der Heimat</b> , 100 Schweizerlieder, kart. . . . .  | Fr. 3.50 |
| <b>Schweizer Volkslieder</b> , mit Git.-Satz versehen, von A. Stern und H. Leeb . . . . .  | Fr. 2.—  |
| <b>Alte Wiegenlieder</b> , mit verschiedenen Instrumenten oder am Klavier zu singen . . . . .  | Fr. 1.10 |
| <b>Schweizer Liedblätter</b> , bis jetzt 20 Nummern im Umfang von 4 Seiten à 10 Cts. erschienen. Auch als Heftchen (Jahrg. 1931, 32, 33), je . . . . . | Fr. —.60 |
| <b>Alte Schweizerlieder</b> , in grosser Anzahl enthält die Sammlung „Schweiz. Sing- und Spielmusik“ nebst Blattausgabe (Spezialprospekt verlangen).   |          |
| <b>Roelli, „Bimbeli, Bambeli“</b> , 15 Kinderlieder mit Bildern, für Weihnachten . . . . .   | Fr. 3.—  |

**hug**

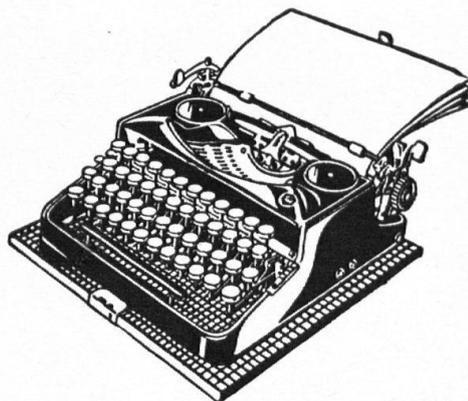
Ansichtssendungen bereitwilligst vom

**Verlag Hug & Co., Zürich**

Basel, St. Gallen, Luzern, Winterthur, Neuchâtel, Lugano.

# Die ideale kleine Schreibmaschine

**für Büro,  
Haus  
und Reise**



**Erika**

## **Die Königin der Kleinschreibmaschinen**

---

Wenn Sie bei dem heutigen Tempo erfolgreich sein wollen, sollten Sie eine Erika für Ihre Korrespondenz haben. Alle Erika-Besitzer loben ihren unerreicht leichten Tastenanschlag, die klare, regelmässige Schrift, selbst bei vielen Durchschlägen. Ueberhaupt hat die Erika alle Vorzüge einer grossen Büromaschine, kostet jedoch nur halb so viel. Immer mehr Geschäftsleute ziehen sie den grossen, teuren Büromaschinen vor.

GENERALVERTRETER:

## **W. Häusler-Zepf, Olten**

Verlangen Sie sofort den ausführlichen Gratisprospekt über das neue Erika-Teilzahlungssystem. — Vermietung von Schreibmaschinen Fr. 10.— bis Fr. 20.— im Monat, mit und ohne Kaufvorbehalt.